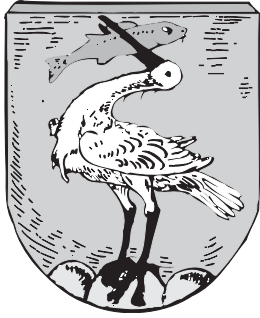


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

Juni 2008

Nr. 79



Vorwort

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger**

Die Kommunalwahl am 02. März ist vorbei und die Gremien haben ihre konstituierenden Sitzungen durchgeführt. Der neu gewählte Marktrat hat mit seiner konstituierenden Sitzung am 08. Mai 2008 die Arbeit des Marktrates bis 2014 aufgenommen. Die Aufgaben die vor dem Marktrat liegen werden viel Umsicht erfordern um diese bewältigen zu können.

Obwohl in der Vergangenheit bereits vieles geleistet wurde, stehen dennoch etliche Investitionen und Aufgaben, die es umzusetzen gilt. Dabei ist es erforderlich, Prioritäten zu setzen und die Finanzlage im Auge zu behalten.

Dies bedarf immer einen Abwägungsprozess den es im Marktrat in einer sachlichen Form zu finden gilt.

Nachstehend möchte ich Ihnen einige Aufgaben und Projekte nennen die in der Gemeinde anstehen.

Im laufenden Jahr 2008 sind ebenfalls wichtige und umfangreiche Investitionen beschlossen worden.

- Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges für die Feuerwehr
- Brandschutzmaßnahmen für die Wiederinbetriebnahme des Schulgebäudes
- Sanierungen im Wasserreservebehälter
- Zuschüsse für kirchliche Angelegenheiten
- Tiefbaumaßnahmen

Vergleichen Sie hierzu auch die Ausführungen zum Haushalt 2008

Mittelfristige Maßnahmen:

- Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Sausthal
- Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges
- Erschließungs- und Tiefbaumaßnahmen von Gemeindestraßen
- Erhaltungsmaßnahmen gemeindlicher Gebäude (Schule, Mehrzweckhalle)

Diese Auflistung ist mit Sicherheit nicht vollständig. Zudem hat die Vergangenheit bewiesen, dass oftmals neue Aufgaben immer wieder hinzukommen, mit denen man ursprünglich nicht so rechnen konnte.

Auf den nun installierten Marktrat kommt mit Sicherheit eine Zeit mit neuen Herausforderungen zu, um die Gemeinde weiterhin zum Positiven zu gestalten.

Nowy

1. Bürgermeister

Aus der Gemeinde Essing

Konstituierende Sitzung des Marktrates

Am 08. Mai 2008 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Marktrates statt. Wichtige Punkte waren die Wahlen der weiteren Bürgermeisterstellvertreter und die Besetzung der Ausschüsse.

Zum zweiten Bürgermeister wurde Christoph Schweiger gewählt. Als zweiter Stellvertreter wurde Heinz Pickel gewählt.

Als regelmäßiger Sitzungstag wurde der Donnerstag im vierwöchigen Turnus beschlossen.

Die Besetzung der Ausschüsse brachte folgende Ergebnisse:

Bauausschuss

Vorsitzender

1. BGM Jörg Nowy

Mitglieder

Ernst Süß (FCWG)

Ludwig Schinn (FCWG)

Dieter Winterstein (FCWG)

Arthur Ehrl (CSU)

Heinz Pickel (CSU)

Stellvertreter

2. BGM Christoph Schweiger

Stellvertreter

Klaus Rappl (FCWG)

Birgit Meier (FCWG)

Thomas Willner (FCWG)

Christian Brunner (CSU)

Josef Schneider (CSU)

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender

2. BGM Christoph Schweiger

Mitglieder

Birgit Meier (FCWG)

Thomas Willner (FCWG)

Klaus Rappl (FCWG)

Josef Schneider (CSU)

Günther Beslmeisl (CSU)

Stellvertreter

Ernst Süß (FCWG)

Ludwig Schinn (FCWG)

Dieter Winterstein (FCWG)

Christian Brunner (CSU)

Heinz Pickel (CSU)

Tourismus- und Umweltausschuss

Vorsitzender

1. BGM Jörg Nowy

Mitglieder

Dieter Winterstein (FCWG)

Klaus Rappl (FCWG)

Ernst Süß (FCWG)

Josef Schneider (CSU)

Arthur Ehrl (CSU)

2. BGM Christoph Schweiger

Stellvertreter

Birgit Meier (FCWG)

Ludwig Schinn (FCWG)

Christoph Schweiger (FCWG)

Heinz Pickel (CSU)

Günther Beslmeisl (CSU)

Kulturbeirat

Vorsitzender

1. BGM Jörg Nowy

Mitglieder

Ludwig Schinn (FCWG)

Birgit Meier (FCWG)

Arthur Ehrh (CSU)

2. BGM Christoph Schweiger

Stellvertreter

Klaus Rapp (FCWG)

Dieter Winterstein (FCWG)

Josef Schneider (CSU)

Verwaltungsgemeinschaft

1. BGM Jörg Nowy (geb. Mitglied)

Mitglieder

Christoph Schweiger (FCWG)

Heinz Pickel (CSU)

2. BGM Christoph Schweiger

Stellvertreter

Birgit Meier (FCWG)

Christian Brunner (CSU)

Schulverband

1. BGM Jörg Nowy (geb. Mitglied)

Mitglieder

Christian Brunner (CSU)

2. BGM Christoph Schweiger

Stellvertreter

Thomas Willner (FCWG)

Der Bürgermeister vertritt den Markt Essing in folgenden Gremien:

- Wasserzweckverband Jachenhausen
- Vorstandschaft des Naturparks Altmühltal
- Abwasserzweckverband Kelheim
- Kreistag

Verabschiedung ausgeschiedener Markträte

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden die ausgeschiedenen Markträte verabschiedet. In seiner Laudatio dankte Bürgermeister Jörg Nowy den sieben Markträten, die insgesamt eine Gemeinderatserfahrung von 99 Jahren aufweisen konnten.

Viele gehörten einen langen Zeitraum dem Gremium an. In der Amtszeit der Geehrten wurde in der Gemeinde vieles neu investiert und geschaffen.

Sieben Markträte wurden mit einem Präsent verabschiedet.

Dies sind:

Horst Stolze Mitglied von 1984 bis 2008

2. Bürgermeister von 1990 bis 2008

Josef Leihner Mitglied von 1987 bis 2008

Michael Schmaus Mitglied von 1990 bis 2008

Franz Brey Mitglied von 1996 bis 2008

Helmut Engl Mitglied von 1996 bis 2008

Wilma Dietz Mitglied von 2002 bis 2008

Josef Heinfling Mitglied von 2002 bis 2008

Bürgermeister Nowy betonte, dass jeder freiwillig aus dem Gremium ausgeschieden sei. Die Arbeit im Marktrat bedeutet auch vielfach sich unbequemen und oft nicht leichten Entscheidungen stellen zu müssen. Dafür dankte er den ehemaligen Markträten.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden sieben ehemalige Markträte verabschiedet. Von links nach rechts: Josef Leihner, Josef Heinfling, Horst Stolze, Bürgermeister Jörg Nowy, Wilma Dietz, Michael Schmaus, Franz Brey und Helmut Engl.

Haushaltsplan 2008

Der neu gewählte Marktrat befasste sich eingehend mit dem Haushalt für das Jahr 2008, der nachstehend ausführlich dargestellt wird. Erfreulich ist die Tatsache, dass trotz der hohen Investitionen noch eine Rücklagenzuführung erfolgen kann.

Zudem kann die Verschuldung weiter abgebaut werden.

Eine Bildung von Rücklagen sowie die Senkung der Verschuldung ist nach wie vor dringend notwendig, da auch in den kommenden Jahren hohe Investitionen anstehen, die bewältigt werden müssen.

Wichtig ist auch, dass die Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer nicht angehoben werden müssen.

Der vorgelegte Haushalt wurde einstimmig beschlossen.

VERWALTUNGSHAUSHALT

EINNAHMEN

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind:

	Vorjahr Euro	2008 Euro
Einkommenssteuerbeteiligung	280.750	333.000
Schlüsselzuweisung vom Land	221.300	239.700
Grundsteuer A + B	90.700	99.000
Wassergebühren	60.000	68.000
Gewerbesteuer	54.000	64.000
Personalkostenzuschuss Kindergarten	26.000	33.500
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	29.000	29.900
Konzessionsabgabe	27.000	27.000
Einkommenssteuerersatz	24.000	25.000
Kindergartenbeiträge (Eltern)	22.800	20.000
Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	14.000	20.000
Burg Randeck (Eintrittsgelder/Benutzungsgebühren/Mobilfunk)	11.500	12.000
Kurabgabe	10.000	10.000

Lohn- und Einkommensteueranteil

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15% am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. Der 15%ige Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden entsprechend den Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger verteilt. Dabei werden nur Einkommen bis zu den Höchstbeträgen berücksichtigt.

Diese betragen für Alleinstehende 30.000 € und für Verheiratete 60.000 €

Die Ansätze für den Einkommensteueranteil betragen:

2002	2003	2004	2005	2006	2007
306.250 €	286.612 €	272.724 €	274.704 €	251.400 €	280.75 €

Im Haushaltsjahr 2008 beläuft sich der Beteiligungsbetrag auf 333.000 €. Hinzu kommen weitere 25.000 € aus dem Einkommensteuerersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer). Zusammen ergibt dies einen Betrag von 358.000 € und stellt den größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt dar. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung von insgesamt 53.250 €

Schlüsselzuweisungen

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für den Markt Essing stellt sich für die letzten Jahre wie folgt dar:

2002	2003	2004	2005	2006	2007
343.500 €	213.824 €	207.468 €	130.980 €	198.000 €	221.300 €

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes ist im Jahr 2008 mit einer Schlüsselzuweisung von

239.700 € zu rechnen. Sie liegt damit um ca. 18.400 € (8 %) über dem Vorjahr

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer als konjunkturunabhängige Finanzquelle innerhalb des Haushalts kann auch für die nächsten Jahre als gegeben angesehen werden.

Seit 1997 sind die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 360 v.H. festgesetzt.

Das Aufkommen aus den Grundsteuern betrug im Jahr 2007 90.406 €

Veranschlagt war das Steueraufkommen mit 90.700 €

Für das Haushaltsjahr 2008 wird mit einem Aufkommen von 99.000 € gerechnet.

Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf 360 v.H.. Die Gewerbesteuererinnahmen für den Markt Essing werden nach Auswertung der vom Finanzamt erlassenen Steuerbescheide bei ca. 64.000 € liegen. Die Gewerbesteuer ist zwar eine der wichtigsten Einnahmequellen einer Gemeinde im Verwaltungshaushalt, wurde aber in den letzten Jahren zu einer der unsichersten Finanzstützen des Marktes. Nach Minusergebnissen in den Jahren 2001 und 2002 konnten ab dem Haushaltsjahr 2003 erfreulicherweise wieder positive Erträge aus der Gewerbesteuer verbucht werden. Im Vorjahr belief sich das Gewerbesteueraufkommen incl. Nachveranlagungen aus früheren Jahren, auf insgesamt 50.922 €. Das Ergebnis im HH-Jahr 2008 wird demzufolge ca. 13.000 € über dem Vorjahresergebnis liegen.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerkekapitalsteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach einer Schlüsselzahl, die sich aus den Gewerbesteuererinnahmen und der Zahl der sozialversicherten Beschäftigten mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes errechnet, kann der Markt Essing im Jahr 2008 mit einer Zuweisung von 29.900 € rechnen.


Steuerkraftzahlen Markt Essing

2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
223,67 €	326,45 €	314,01 €	384,88 €	331,02 €	326,76 €	374,12 €



Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 Kreissparkasse
Kelheim

AUSGABEN

Zu den großen Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts gehören:

	Vorjahr Euro	2008 Euro
Kreisumlage	232.251	256.300
Personalausgaben	236.360	251.330
VG-Umlage	84.650	82.500
Schulverbandsumlage	48.500	45.700
Bewirtschaftung Grundstücke u. Gebäude	44.800	44.500
Straßenunterhalt	18.000	20.000
Unterhalt sonstiges unbewegl. Vermögen (Wasserleitungen, Rohrbrüche)	18.150	13.000
Haltung von Fahrzeugen	19.500	20.500
Geschäftsausgaben Bürobedarf, Post-/Fernmeldegebühren, Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Untersuchungen usw.	14.050	13.900
Gebäude- u. Grundstücksunterhalt	7.600	40.100
Straßenbeleuchtung	13.350	14.250
Gewerbesteuerumlage	5.200	9.400
Straßenentwässerung	6.000	6.400
Zinsen	3.800	5.100

Personalkosten

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich auf insgesamt 251.330 €. Die im Haushaltsjahr 2008 anfallende tarifliche Leistungszulage sowie die Entschädigungen für alle ehrenamtlich und geringfügigen Tätigkeiten und die tariflichen Lohn-erhöhungen sind mit den anfallenden Lohnnebenkosten im Haushaltsansatz enthalten.

Kreisumlage

Der Berechnung der Kreisumlage 2008 liegen das Steueraufkommen 2006 und die Schlüsselzuweisung 2007 zu Grunde.

Der Hebesatz hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Er ging von 47,25 Punkte auf 46,25 Punkte zurück.

Entwicklung der Kreisumlage

2002	2003	2004	2005	2006	2007
241.442 €	282.734 €	227.466 €	272.935 €	217.000 €	232.251 €

Für 2008 fällt eine Kreisumlage von 256.300 € an. Sie ist der größte Einzelausgabeposten im Verwaltungshaushalt und beträgt 24% des Gesamtausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei der Kreisumlage eine Erhöhung von 24.000 €

Schulverbandsumlage

Die Ausgaben des Einzelplanes 2 (Schulen) belaufen sich im Verwaltungshaushalt 2008 auf insgesamt 77.720 €. Davon beträgt die Umlage an den Schulverband Ihrlerstein-Essing 45.700 €

VG-Umlage

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein entwickelte sich von 2002 - 2007 wie folgt:

2002	2003	2004	2005	2006	2007
71.503 €	71.666 €	74.732 €	71.061 €	70.100 €	84.650 €

Für das Haushaltsjahr 2008 ist die VG-Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein mit 82.500 € veranschlagt und liegt somit um 2,5 % unter dem Vorjahr

VERMÖGENSHAUSHALT

Zusammenfassung

Vermögenshaushalt 2008
in EURO

HHST	Beschreibung	Einnahme	Ausgabe	Bemerkung
0600.9350	Erwerb v. bew. Sachen		1.000	Ausstattung Rathaus
0600.9400	Hochbaumaßnahme		2.000	Rathaus
1300.3610	Invest Zuw. v. Land	42.300		LF 10/6
1300.3640	Invest Zuw. v. Lkr	13.000		LF 10/6
1300.9350	Erwerb v. bew. Sachen		2.500	Ausrüstung FFW
1300.9357	Beschaffung Fzg		134.000	LF 10/6
2140.3610	Invest Zuw. v. Land	40.000		Brandschutz Schulgebäude
2140.9400	Hochbau		50.000	Brandschutz Schulgebäude
2140.9840	Investitionszuweisungen		1.000	An Schulverband
4639.9350	Erwerb von Spielger.		3.000	Spielplätze
6300.3400	Veräuß. v. Grundstück.	5.000		Versch. Grundstück
6300.9320	Erwerb v. Grundstück		1.000	Straßengrund
6301.9500	Tiefbau		12.000	Instandsetzung Gde-Straßen
8150.3500	Wasserversorgung	2.000		Herstellungsbeitr.
8150.9350	Erwerb v. bew. Sachen		500	Wasserversorgung
9000.3610	Invest. Zuw. v. Land	20.000		Allg. Zuweisung
9100.9100	Zuführ. z. allg. Rücklage		50.110	
9121.9768	Tilgung v. Darlehen		15.700	Spk, LB, KfW
9121.9776	Tilgung v. Darlehen		11.600	RaiBa
9161.3000	Zuführ. v. VerwHH	162.110		
Gesamt:		284.410		

**Pkw – Lkw – Möbelwagen
Kleinbusse und Anhänger
Hochzeitsautos und Cabrios**

vermietet preiswert

Autoverleih Beslmeisl

Mitterfeldstraße 14, 93309 Kelheim,
Telefon 094 41/92 23

Reifendienst

Investitionen im Haushaltsjahr 2008

Im Haushaltsjahr 2008 sind folgende Investitionen veranschlagt:

Rathausanierung (Restabwicklung)	2.000 €
Rathaus (Bewegliche Sachen des Anlagevermögens)	1.000 €
Feuerwehr (Bewegliche Sachen des Anlagevermögens)	2.500 €
Feuerwehr (Beschaffung eines Fahrzeuges)	134.000 €
Brandschutz	50.000 €
Schulgebäude	
Investitionszuweisung	
Schulverband	1.000 €
Erwerb von Straßengrund	1.000 €
Instandsetzung	
Gemeindestraße	12.000 €
Wasserversorgung (Erwerb beweglicher Sachen)	500 €

KINDERGARTEN

Ein erlebnisreiches 14. Kindergartenjahr geht zu Ende.

Die Vorbereitungen für den Abschluss des Kindergartenjahres laufen bereits.

Bes. Aktivitäten im Juni 2008

Familien-Ausflug

in den Nürnberger Tiergarten war nicht nur für die Kinder ein interessantes und schönes Erlebnis. Hautnah konnten wir die weltbekannte „Flocke“ erleben.

Sommerfest als Projekt (20.06.08)

Eine musikalische - kulturelle Entdeckungsreise unseres Heimatkontinents Europa

In einer Zeit, in der die Grenzen Europas mehr und mehr verschwinden, sollte das Kennenlernen der Kulturen der Nachbarländer eine Selbstverständlichkeit sein. Wenn wir viel übereinander wissen, können wir einander besser verstehen.

Wir interessieren uns für das Land, die Tiere, die Pflanzen und die Menschen die dort leben, was sie essen, singen, spielen, basteln und tanzen. Unsere Forschungsreise führt uns durch 5 Länder Europas (Deutschland, Türkei, Italien, Spanien und Griechenland) in denen einige kulturelle Eigenheiten durch Spiele, Lieder, Tänze und Instrumente vorgestellt wurden.

Juli 2008

Schultüten- Basteln

mit Tanja Harster in der Gaststätte Ehrl
am 08.07.2008 ab 9.00 Uhr:

Verkehrserziehung

Verkehrssicherheit mit allen Sinnen und allgemeines Sicherheitsverhalten. Die Schulanfänger werden mit ihren Fahrrädern im Straßenverkehr bei kleinen Exkursionen in den letzten Monaten zeigen, was sie durch unser tägliches Fahrzeugefahren an Sicherheit, Geschicklichkeit, Rücksicht und Umsicht gewonnen haben.

Zugfahrt am 25.07.2008 nach Nürnberg mit Bus und U-Bahn und Besuch im Verkehrsmuseum wird für alle Vorschulkinder noch ein aufregendes Erlebnis in der Kindergartenzeit werden.

Malerbetrieb Malerbetrieb

RÖTZSCHKE
Hans-Lothar
Faszination Form + Farbe

Renovierung **Von A-Z**

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingau, sauber, zuverlässig und preiswert.



Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Was ist staatlich gefördert,

Hartz-IV-

geschützt,

bekommt 50%

mehr Zulage

vom Staat ...

Generalagentur Josef Gschrei
Triftweg 11, 93343 Altessing
Tel. 0 94 47 / 92 01 04. Fax 99 16 94

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe



Kinder stark machen auf dem Weg zur Schule. Wie verhalte ich mich, wenn...

Wo finde ich Hilfe...Woran beteilige ich mich (z.B. im Streitfall), oder auch nicht!

Fit in die Schule: Ein Erlebnistag der Schulanfänger im Schwimmbad 03.07.2008, im **Fitness-Center** Kinder-Yoga erfahren am 16.07.2008 und eine **Abschluss-Kinderkonferenz** mit Radl und Picknick am 28.07.2008

Übernachtungsfest

der Schulanfänger im Kindergarten von Do., 17.07. auf Freitag, 18.07.2008 Mit Disco, gemeinsames Abendessen, Nachtwanderung in der Geisterstunde mit Taschenlampe, gemütliches Frühstück am anderen Morgen, Radtour zur Tropfsteinhöhle. Wir bedanken uns bei Familie Reinsch und Gruber, dass sie uns eine interessante und liebevolle Führung durch die Tropfsteinhöhle ermöglichen.

Abschlussfeier

25.07.08 um 13.00 Uhr feiern wir mit den Schulanfängern und ihren Eltern eine kleine Abschiedsfeier. Sie zeigt ein wenig Rückblick auf das Gewesene und die Vorfriede auf die Schule.

Abschied 2008

Das 14. Kindergartenjahr war spannend, brachte viele Herausforderungen mit sich, bot auch immer wieder freudige Höhepunkte.

Für unsere „**11 Großen**“ ist mit dem Ende des Kindergartenjahres auch das Ende der Kindergartenzeit verbunden.

Leben ist Lernen und Lernen ist Leben.

Wir hoffen, dass Ihr eine glückliche Kindergartenzeit hattet, gern Euch daran erinnert und somit der Start ist für ein zufriedenes Leben.

Nach einer schönen gemeinsamen, lehrreichen Zeit, in der wir miteinander spielen, gestalten, bewegen, lachen und traurig sein durften, verabschieden wir im August 2008

Sebastian Schäffer, Alina und Marco Enders, Florian und Jasmin Wagner, Franziska Schlögl, Florian Stadler, Leman Ilcin, Nico Fischer, Paula Schmid, Michael Ehrl.

So freudig der neue Lebensabschnitt auch begrüßt werden mag, die Wehmut des Abschieds ist doch auch immer spürbar. Die Abschiedsfeier zeigt ein wenig Rückblick und Vorfriede aufs Neue, das wiederum interessant und aufregend werden wird. Abschied ist Vergangenheit - Neuanfang ist Zukunft. Wir freuen uns, dass Ihr unseren Kindergarten besucht habt und wünschen Euch für die Schule alles Gute und viel Erfolg. *Danke für die gemeinsame Zeit mit Euch und Euren Eltern sagen Steffi Erl und Stefanie Süß, Anna Zenger und Anna Schäffer.*

Ferienschließtage im Sommer 04.08.- 22.08.2008

Danke:

Wir danken den Eltern für ihr Vertrauen, das sie uns täglich entgegenbringen. Das Engagement vieler Eltern und die konstruktive Zusammenarbeit haben uns in unserer Arbeit gestärkt und unterstützt.

Danke für Ihre Mitsorge und Ihre Mithilfe bei kleinen und großen Anliegen in dem Kindergartenjahr:

an den Elternbeirat, der Ansprechpartner für uns war, Ideen und Hilfe für unsere gemeinsame Aufgabe für die Kinder und ihre Eltern aufgebracht hat und Feste organisierte

an alle Eltern, die unsere tägliche Arbeit unterstützen. Besonderer Dank gilt Inge Halbritter für ihr großes Engagement, die Basare zu planen und durchzuführen

an Herrn Hans Erl für die vielen kleinen und großen Reparaturen an Spielsachen, Möbeln und an den gesamten Kinder-Fahrzeug-Parcours, den er in mühsamer Arbeit auf ihre Wünsche hin verändert und für seine Ideen und Ausführung Materialien für Kinder gut nutzbar zu machen

an Frau Marianne Plank für ihre liebevolle Unterstützung die KiTa täglich zu einem hygienisch sauberen Ort werden zu lassen.

an Herrn Georg Pöppel und Herrn Bernhard Schels, die dafür sorgen, dass die Kinder sich sicher in der Kita fühlen dürfen

an Herrn Ernst Süß, Diplom-Forstwirtschafts-Ingenieur, Frau Iris Krebs, Natralogin, für die naturwissenschaftliche Begleitung, die Wald und Sonne für die kleinen Forscher zu Erlebnissen werden lassen.

Dem Träger und der Gemeinde

für offene Ohren der Kleinsten in der Gemeinde und die nette Infoveranstaltung im Morgenkreis, in der die Kinder Herrn Nowy Fragen stellten: wie... wer regiert in Essing, wie hat sich der Ort entwickelt, was ist für uns wichtig zu wissen, was wird für uns Kinder getan, wo ist es gefährlich und wo kann ich mich sicher bewegen, gibt es einen Kinderortsplan...

Das Kiga-Team:

Steffi Erl, Erzieherin, Leiterin, Stefanie Süß, Kinderpflegerin, Anna Zenger, Erzieherpraktikantin und Anna Schäffer, Praktikantin der FOS

Die Verwaltung informiert

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass beim Aufstellen eines Gerüsts, Aufstellen von Containern oder Absperrungen die auf öffentlichem Grund wie Straßenraum, Gehwegen usw. vorgenommen werden, unbedingt eine verkehrliche Anordnung erforderlich ist. Eine solche Anordnung ist in der VG Ihrlerstein zu beantragen. Bauherren sollen dies unbedingt berücksichtigen.

Die Gemeinde führt eine Sammelbestellung von Hausnummerschildern durch. Vielfach sind Hausnummern defekt, verblichen oder übermalen, so dass keine Reflektion der Schilder mehr gewährleistet ist. Der Markt hat zwar keine Hausnummerschildersatzung; es wird jedoch an die Hauseigentümer appelliert, ordentliche Schilder anzubringen. Die Schilder sollten auch reflektierend sein. Durch die Bestellung einer größeren Menge kann auch ein günstiger Preis erreicht werden. Wer ein Hausnummerschild wünscht, sollte bitte im Rathaus eine Bestellung einreichen. Die Kosten für ein Schild belaufen sich auf ca. 20,00 bis 25,00 Euro.

Nachrufe

Arnulf Schmidt

Nach schwerer Krankheit verstarb Arnulf Schmidt am 20.04.08. Arnulf Schmidt gehörte 30 Jahre in der Zeit von 1966 bis 1996 dem Marktrat an. Er bekleidete bis 1990 das Amt des 2. Bürgermeisters. Für seine Verdienste um den Markt Essing wurde er mit der kommunalen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Während der langen Zeit, die er dem Gremium angehörte, fielen wichtige Entscheidungen für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde.

In seiner Meinungsbildung hatte er immer das Wohl der Gemeinde im Auge. Ein besonderes Anliegen war für Arnulf Schmidt die positive Entwicklung des Tourismus.

Auch nach seinem Ausscheiden bekundete er immer großes Interesse am gemeindlichen Geschehen.

Anton Meyer

Am 28.12.2007 mit Anton Meyer ein Essinger Original. Anton Meyer vertrat die Belange der Gemeinde in der Zeit vom 01.05.1960 bis 30.06.1972 im gemeindlichen Gremium. Anton Meyer war bei allen Einheimischen und Gästen sehr beliebt. In mehreren Vereinen wirkte er aktiv mit. Als Theaterspieler bleibt er unvergessen.

Die Entwicklung des Tourismus lag ihm immer sehr am Herzen.

Alois Zenger

Am 18.05.2008 verstarb Herr Alois Zenger. Im Zeitraum vom 1.07.1972 bis 30.04.1990 gehörte er dem Marktrat an. Hier arbeitete Alois Zenger konstruktiv für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Essing mit. Geprägt von den Ereignissen des 2. Weltkrieges und seiner Gefangenschaft wollte Alois Zenger in unpolitischer Weise für die Gemeinde Essing, die ihm zur Heimat geworden ist uneigennützig wirken.

Allen drei Verstorbenen wird der Markt Essing ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vereinsleben

Kath. Frauenbund

Frau Kadlez vom Verbraucher-Service Bayern in Regensburg sprach am 3. April im Pfarrsaal über ein sehr aktuelles Thema: „Sie haben gewonnen – Abzocken im großen Stil“.

Sie warnte vor dubiosen Gewinnmitteilungen, denn viele Verbraucher und Verbraucherinnen werden mit Gewinnmitteilungen per Brief, Telefon oder SMS regelrecht bombardiert. Sie weiß, dass beim VerbraucherService Bayern unzählige Anfragen und Beschwerden von Verbrauchern eingehen, die wissen möchten, was von diesen Mitteilungen zu halten sei.

In der Regel sei es wenig sinnvoll auf Gewinnmitteilungen zu antworten. Bei telefonischen Belästigungen solle man sofort

wieder auflegen, denn die Gespräche können sehr teuer werden. Ihr Rat: „Wegwerfen oder bei Anrufen sofort auflegen!“

Die Referentin brachte noch viele Beispiele, mit welchen Problemen der Verbraucher-Service konfrontiert ist.

Am 5. April sammelte der Kath. Frauenbund wieder Kleider und Schuhe für „ChanceEineWelt“. Lieferwagen wurden bereitgestellt von Raouf Halloul und Bernhard Landfried, wofür wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich bedanken wollen. Am Volksfestplatz in Kelheim wurde das Sammelgut von Mitarbeitern der „ChanceEineWelt“ auf große LKW umgeladen.

Zu einer vergnüglichen Reise durch das Reich der Operette mit beliebten Solisten, dem Ballett und dem Philharmonischen Orchester des Theaters Regensburg fuhren wir am 1. Mai mit Omnibus Hierl nach Regensburg ins Velodrom. Moderator Claus J. Frankl wusste viel Amüsantes über die Werke und die Komponisten zu erzählen. Es erklangen Arien aus bekannten und beliebten Operetten.

Zur Muttertagsfeier im Gasthof Schneider konnte Vorsitzende Rosa Rappel viele Frauen begrüßen.

Im offiziellen Teil des Programms wechselten sich Lieder (begleitet von Inge Beslmeisl am Keyboard), Geschichten und Gedichte ab. Als kleines Präsent wurde jeder Frau ein in Serviertentechnik verziertes Herz, überreicht.

Am 15. Mai fanden wir uns in der Altessinger Kirche zu einer feierlichen Maiandacht ein.

Ein voller Erfolg war wieder unser traditionelles Bratwüstlesessen nach der Fronleichnamspzession im Pfarrgarten.

Im Schatten der Obstbäume genossen die Gäste Bratwurst mit Kraut und später Kaffee und Kuchen.

Der Dank der Vorstandschaft gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenspenderinnen, denn ohne ihre tatkräftige Hilfe wäre es uns nicht möglich, diese Veranstaltung durchzuführen. Der Reinerlös wird vom Frauenbund auf 1000,— Euro aufgestockt und für die Renovierung der Bartholomäkapelle gespendet.

Zum Vortrag „Ich bin zornig und das ist gut so“ konnte der Frauenbund Herrn Hanglberger, Pfarrer und Familientherapeut aus Wörth/Donau, gewinnen.

Der Referent, Autor des gleichnamigen Buches, wollte mit diesem Vortrag dazu beitragen, die Wut im Netzwerk der Gefühle zu verstehen und zu erkennen, wodurch sie ausgelöst wird, was sie in ihren verschiedenen Formen signalisiert und welchen positiven Sinn, welche wichtigen Funktionen Zorn und Wut haben.

„Zorn und Wut haben nicht nur eine Signalbedeutung, sie drängen auch zum Handeln. Zorn signalisiert: Es gilt etwas aufzudecken, etwas auszusprechen und vielleicht auch etwas zu verändern. Man soll ruhig seine Meinung sagen, wenn man sich ärgert. Sei es in der Familie oder im Beruf. Bei Problemen oder Konflikten ist eine offene und klare Auseinandersetzung die bessere Lösung. Aber das setzt voraus, dass man jedem Menschen gegenüber, auch gegenüber denen, die wir als feindlich oder ungerecht erleben, eine grundsätzliche Achtung gegenüber seiner Würde bewahrt.“

Nach dem sehr informativen Vortrag folgte noch eine rege Diskussion.

Die nächsten Termine:

10. Juli Vortrag von Frau Monika Pfaller,
Thema: „Die Zeichen der Wechseljahre“
- Juli Radtour
31. Juli Sommerfest im Pfarrgarten
- Sept. Ausflug
25. Sept. Vortrag von Herrn Josef Justl, Riedenburg,
Thema: „Chemie in der Nahrung“

Trachtenverein Randecker Buam e.V.

Der Trachtenverein Randecker Buam Essing e.V. besteht seit 1949, d.h. er wird nächstes Jahr 60.

Es wurde in der Vorstandschaft und Ausschuss bereits darüber gesprochen, was wir aus diesem Anlass tun wollen.

Wenn so Jubiläen anstehen, wirft man in der Regel einen Blick zurück. Hans Meier, der seit langem Zeitungsberichte sammelt, stellte mir so einen Rückblick zusammen.

- So z. B. 1969, Fahnenweihe, Pfarrer Stosik weihte sie, Fahnenmutter Anni Zenger, die „Deufelhof-Bäuerin“.
- Freitag, 21. Dezember 1984 ein Bild mit vielen Geehrten, Michael Engelbrecht wurde Ehrenvorstand.
- 09. April 1987 Gau-Fruhjahrsversammlung und Volksliedersingen in der Mehrzweckhalle.
- Unter der Überschrift „Eine neue Tracht zum Jubiläum der Essinger Trachtler“ mit Bild vom Nähen derselben stand am 27.01.1989 in der MZ.
- Zum 40-Jährigen das große Gemeinschaftsbild der Trachtler und Musiker, welches am 21. bis 23. Juli 1989 stattfand,
- Hier wunderbare Erinnerungsbilder vom Fest 19.08.1989
- Verabschiedung unseres ehemaligen Pfarrers Herr Schötz.
- Januar 1993 Heimatabend in Randeck mit Kreisheimatpfleger Rudi Bayerl aus Neumarkt

- Juli 1994 – 14 Heimat-Trachten für die Kinder wurden genäht und gekauft.
- Mittwoch, 08. Februar 1995 „Trauer in Essing – Josef Biberger tot“, er war einer der Aktivsten Mitglieder und Kassier.
- Das 50-jährige wurde gefeiert am 23. Juli 1999 und zwar in kleinem Kreis
- Am 26. März 2000 trat zum ersten Mal G'stanzlsänger Sebastian Daller auf.
- Auch in der Aula der Volksschule fanden, so z. B. im August 2000 ein Heimatabend statt.

Warum schreibe ich hierüber? Aus der Vergangenheit kann man lernen und evtl. Schlüsse für das, was ansteht, ziehen. Es ist nur die Frage, haben wir noch die Kraft dazu, denn die meisten noch Aktiven sind in die Jahre gekommen und die Kraft lässt einfach nach. Hierüber wird in den in nächster Zeit stattfindenden Vereinsabenden / Hoagart'n und natürlich im Ausschuss zu reden sein.

Dass es noch kleine Aktivitäten gibt, zeigte sich am 22. Mai 2008 bei der um 19.00 Uhr am Vereinskreuz stattgefundenen Maiandacht. Unser Pfarrer Martin Stempfhuber gab uns die Ehre, wie schon seit Jahren, begleitete er den Gesang von Gerlinde Rak und Ludwig Schinn mit der Gitarre und etwa 70 Essinger feierten diese Andacht mit. Unser Vereinskreuz an dieser herrlichen Stelle an der Randecker Straße ist ein Vereinsblick, **insbesondere deswegen, weil Anni und Alois Bail die Pflege mit Herz und Liebe kostenlos einschließlich der Blumen machen. Herzlichen Dank hierfür!**

Vier Paare in der schönen Heimattracht gingen hinter der Fahne des Trachtenvereins, welche der 1. Vorstand, weil noch einziger junge Aktive, trug.

Also wir leben noch und wollen unser Bestes tun, es könnten sich ja von den 165 Mitgliedern wieder einige aktivieren...!?

Pressewart Ludwig Schinn

II Ritterschänke

III III Burg

Donnerstag, 24. Juli

19.⁰⁰ Uhr bei schönem Wetter in der Burg Randeck
(ansonsten in der „Ritterschänke“)

Die Mundwerker machen Halt, in Randeck.
Amüsante, kurzweilige G'schichtenerzähler

Eintritt kostenlos

Geschenkgutscheine

Bis Ende Oktober kein Ruhetag

Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing · Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290

„Josef Schneider's“ Helles und Dunkles im 5-I-Party-Fässchen

**Gleich besorgen für Ihre nächste Feier.
Wo? – Bei uns im Brauereigasthof!**



**Privater Brauereigasthof
Schneider in Essing**

Altmühlgasse 10

Telefon 09447/91800

www.brauereigasthof-schneider.de

Krieger- und Soldatenverein

Beim diesjährigen Ortsvereinschießen des Schützenvereins konnten wir mit dem bisher best da gewesenen Ergebnis den 1. Platz erzielen. Der Preis: eine Spansau. Dies werden wir Anfang Juli in Form eines Festes für alle Vereinsmitglieder mit Frauen feiern. 10 Teilnehmer traten für den Verein an. Hier die 5 besten Schützen: Alfons Thoma, Roland Meier, Markus Mederer, Thomas Willner und Josef Heinfling.

Am Pfingstmontag nahmen wir wieder mit einer starken Fahnenabordnung an der traditionellen Kriegergedächtnisfeier in Ratzenhofen teil. Anschließend folgte die obligatorische Einkehr im Schlossgarten.

Für immer verabschieden mussten wir uns leider von unserem langjährigen Mitglied Arnulf Schmidt.

Am 8. Juni fand unser Vereinsausflug statt. Ziel war diesmal die Landesgartenschau in Neu-Ulm. Nach einer guten Brotzeit kurz vor Ulm setzte uns unser Bus am Haupteingang ab.

Die Ausstellung war in 3 Teile gegliedert, die wir bei schönem Wetter sogleich besichtigten.

So mancher Gartenfreund konnte sich von dem einen oder anderen Kunstwerk inspirieren lassen. Um 15.30 Uhr traten wir wieder den Heimweg an. Nach einer Einkehr im Biergarten in Ratzenhofen waren wir um 19.30 Uhr wieder zu Hause.

Der Kriegerverein hält in diesem Jahr sein Bierfest als alleiniger Veranstalter ab. Termin ist der 15. August. Begonnen wird bereits Vormittag mit einem Frühschoppen, zusätzlich werden auch nachmittags Kaffee und Kuchen angeboten. Sollte man mit dem Wetter Glück haben, und dieses Fest ein Erfolg werden, soll dann erst wieder in 3 Jahren zum 125-Jährigen Gründungsjubiläum ein größeres Bierfest gehalten werden.

Termine:

15. August: Bierfest

11. Oktober: Kameradschaftsabend

FF Essing

Zum wiederholten Male nahm die Feuerwehr am Vereinschießen, ausgerichtet vom Schützenverein „Klausse Essing“ teil. Wir erzielten dabei den „undankbaren“ 4.ten Platz.

Wir werden nächstes Jahr wieder angreifen, mit dem Ziel, unter die ersten 3 zu gelangen.

Dank an alle, die daran teilgenommen haben.

Auch beim Aufstellen des Randecker Maibaumes war die Feuerwehr vertreten. Unter dem Kommando unseres 1ten Kommandanten Peter Donauer, wurde der Baum zusammen mit Gästen aus Baden Württemberg, in die Höhe gebracht. Herzlichen Dank an den Ausrichter Max Sturm für die Einladung und das anschließende Essen sowie für das gestiftete Freibier.

Weiterhin beteiligte sich die Freiwillige Feuerwehr Essing mit einer stattl. Anzahl an Uniformierten, an der Fronleichnamprozession. Traditionell wurden wieder die Himmelträger gestellt. Auch unseren beiden „Verkehrsposten“ Schmid Rudolf und Willner Herbert sei an dieser Stelle gedankt. Abgerundet wurde der Tag mit dem anschließenden Würstelessen im Vereinslokal Privatbrauereigasthof Schneider.

Wegen Termingründen der Blasmusik hörten wir den Schlachtruf „Prost Musi“ nicht oft.

Unsere Patenbraut aus Bettingen, Frau Edeltraud Nenner, hat sich getraut. Am 17.05.2008 gab sie ihr Ja Wort in Dertingen. Wir gratulierten mit einem Blumenstrauß ganz herzlich.

Mit 40 Kameradinnen und Kameraden wurde am Festzug zum 125jährigen Jubiläum der Paintner Feuerwehr teilgenommen. Der Festgottesdienst wurde sehr feierlich begangen und das Festzelt war kpl. gefüllt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes wurde von den „Silberdisteln“ gestaltet, allein dies war es Wert dabei gewesen zu sein. Bei Prachtwetter marschierte der kpl. Festzug imposant vom Festzelt bis zum Marktplatz und zurück. Sage und schreibe 81 Vereine nahmen an dieser Veranstaltung teil. Hier hat man wieder hautnah gefühlt, was u.a. Tradition und unsere bayerische Heimat ausmachen. Besonders erwähnen und bedanken möchte ich mich für die zahlreiche Teilnahme unserer Jugend sowie einiger unserer „alten Kameraden“. Wir, die FF Essing, würden uns freuen, so etwas oder ähnliches zu wiederholen. Ihr seid jederzeit gerne gesehen. **Mein Dank gilt allen Feuerwehrleuten**, die sich beteiligt haben, es war ein eindrucksvoller Tag. Unterstützt haben wir die Nachbarwehr an diesem Wochenende mit 6 Kameraden/innen bei der Verkehrsregelung und Parkplatzweisung.

Zusammengefasst darf ich der Paintner Wehr zu ihrem wirklich gelungenen Fest gratulieren. Dieses war perfekt organisiert.

Der Umbau am alten Gefrier Häusel in Randeck geht, unter Leitung von Josef Schneider und Donauer Peter, stetig voran. Der Fußboden sowie die Einganstüre wurden bereits vollendet. Als Nächstes stehen noch Ausbesserungsarbeiten am Mauerputz sowie Malerarbeiten an. Allen Helfern und Unterstützern sei gedankt. Der geplante Fertigstellungstermin wurde auf September 08 verschoben. Auch hier werden wir weiterhin berichten.

Wir suchen für dieses „Museum“ alte Fotos der Feuerwehren Randeck, Alt- und Neuessing.

Sollten Sie im Besitz eines solchen Fotos sein, würden wir darum bitten, dieses abzufotografieren zu dürfen. Wir würden dieses im Häusel ausstellen. Weiterhin sind alte Gegenstände aus dieser Zeit zur Ausstellung herzlich willkommen.

Als Leihgabe, versteht sich.



Unserem langjährigen Mitglied Meier Karl durften wir zum 85. Geburtstag gratulieren.

Herr Meier war der erste Gratulant den wir zusammen, mit den beiden neu gewählten Vorständen des Sportvereins, gratulieren durften. Dementsprechend lang war die Feier.

An die Familie Meier nochmals unser Dank für die Einladung, es war ein schöner Abend.

Für immer mussten wir uns von unseren Kameraden Franz Endres, Arnulf Schmidt und Alois Zenger verabschieden. Wir werden sie in unserer Erinnerung bewahren.

Gott zur Ehr – Dem nächsten zur Wehr

Johann Hacker
Vorstandsvorsitzender

Fotofreunde

Tag des Studios

Als erste Veranstaltung anlässlich des 25jährigen Bestehens unseres kleinen Vereins fand wie im letzten Marktblatt angekündigt am 12.04.08 in der Aula der Schule ein „Tag des Studio“ statt. Die Besucher hatten die Möglichkeit den 5 Model's unseren 4 Hobby Fotografen in 3 Studios mit 2 Harleys über die Schulter zu sehen. Die Besucher und unsere Models waren begeistert. Für uns 4 Fotografen war es eine Herausforderung und eine neue Erfahrung sogar Jungfotograf Dominik war begeistert. Da bereits Nachfrage auch aus der Bevölkerung besteht ist eine Neuauflage denkbar.



Melanie B. und Sarah D. auf einer schwergewichtigen Harley

Pfingstausstellung

Mit der 26. Essinger Fotoausstellung an Pfingsten und somit der 2. Veranstaltung im Jubiläumsjahr konnten wir ebenfalls zufrieden sein. Nachdem der Donaukurier unsere Vorankündigungen zur Ausstellung komplett verwarf und die MZ auf einen „2 Zeiler“ kürzte, konnte nur noch auf die „Stammesbesucher“ und befreundeten Vereine bzw. auf die Plakate in den Essinger Geschäften gesetzt werden. Mein Dank geht an dieser Stelle an Tankstelle Schmidt, Edeka Markt Neumann sowie KFZ & Reifen Mirko Landfried. Zur kleinen Eröffnungsfeier am Pfingstsonntag konnten neben Bürgermeister Jörg Nowy zahlreiche Vereinsabordnungen, Mitglieder des Marktgemeinderat und Teilnehmer der Fotomarktmeisterschaft begrüßt werden. Als Jury fungierten erneut die Fotofreunde Großmehring.

Preisträger Fotoausstellung

In der analogen Farbfotografie ging Platz 1 und somit der Wanderpokal an Bertin Philipp, Platz 2 Georg Mayer, Platz 3



Marktmeister Anna Zenger mit Fotochefin Brigitte Landfried

Felsenwastlwirt *Gasthof-Pension*

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 0 94 47/3 62 · Fax: 92 09 66

Spezialitäten: Gefüllte Ente
Eisbein
Steak's,
gegrillte Schweinshax'n

Hausgemachte Kuchen
Torten,
Apfelkiachl
Apfelstrudl
Eispalatschinken



Wolfgang Landfried. Den Wanderpokal der Sparte analoge Schwarzweiß Fotografie sicherte sich Wolfgang Landfried. Der Digitalfotografie Wanderpokal ging an Waltraud Ingerl, Platz 2 Bertin Philipp, Platz 3 Brigitte Landfried.

Sieger in der Jugendfotografie Dominik Rauscher.

Der Fotomarktmeisterpokal für Essings „Freizeitfotografen“ sprach die Jury einer Langzeitbelichtung (siehe Foto) von Anna Zenger zu.

Brigitte sucht das Supermodel

Diese Fotoausstellung soll als 3. Veranstaltung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im Herbst in der Aula stattfinden. Fotochefin Brigitte bekanntlich immer auf der Suche nach neuen Gesichtern (einfach bewerben unter briwola@t-online.de) hat in den letzten 2 Jahren ca. 3000 Bilder Ihrer Models in Studio und Natur bzw. auf Burg Randeck geschossen und wird in dieser Ausstellung ca. 80 großformatige Fotos zeigen. Mit dabei natürlich auch die Essinger Models. Die Besucher haben dann die Qual der Wahl das „Supermodel“ zu wählen. Welches Model hat den größten Fanclub und wird sich den Titel Supermodel 2008 mit dazugehöriger Schärpe sichern?

Der genaue Termin kann erst nach Wiederaufnahme des Schulbetriebs und nach Rücksprache mit der Schulleitung im nächsten Marktblatt bekannt gegeben werden.



Brigitte Landfried bei der Vorauswahl zur Ausstellung

Wir über uns

Nachdem erstaunlich viele Ausstellungsbesucher nach unseren Vereins-Aktivitäten fragten, möchte ich hier einen kleinen Überblick geben. Als kleinster Verein Essing's (30 Mitglieder davon 6 aktiv) treffen wir uns im 2 Wochen-Rhythmus jeweils freitags gerade Kalenderwochen um 20:00 Uhr im Vereinsheim im Keller der Schule. (Eingang zwischen Schule und Mehrzweckhalle) Unser Vereinsheim ist ausgestattet mit Studio, Fotolabor, Diaüberblendenanlage und PC mit Fotodrucker. Ein Beamer soll im Laufe des Jahres folgen. Unser Ziel ist, das schöne Hobby Fotografie zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen. Monatliche Vereinsinterne Wettbewerbe in S/W bzw. Farbfotografie unterteilt in Analog- bzw. Digitalfotografie mit



Gasthof Ehrl

93343 Altessing · Tel. 09447/244 · Fax 768

Gasthof Ehrl

Hausgemachte Kuchen und Strudel

Partyservice für Ihre Festlichkeiten

Geschenkkorb mit Spezialitäten aus unserer Wurstkuchl

Rasenmähetraкторrennen am 2. August

Wildwoche vom 28.09 bis 5.1008

Familie Ehrl freut sich auf Ihren Besuch!

Bildbesprechung stehen ebenso auf dem Programm wie z.B. Studio- und Laborabende. Interessenten sind jederzeit willkommen.

Info unter www.Fotofreunde-Essing.de oder e-Mail Fotofreunde-Essing@t-online.de

Allen Hobbyfotografen „immer gut Licht“

Wolfgang Landfried

Die Hobbykünstler teilen mit, dass in diesem Jahr keine Hobbykünstlerausstellung stattfindet.

Sportfreunde Essing

Fußballabteilung

Erste Mannschaft

Die Saison ist zu Ende. Nach 26 Spielen steht die Mannschaft mit 23 Punkten auf dem 13 Tabellenplatz. Ebenfalls mit 23 Punkten steht der SV Adlhausen auf dem Abstiegsrelegationsplatz. Wenn die Mannschaft auf dem Abstiegsplatz und die Mannschaft auf dem Relegationsplatz am Ende der Saison gleichviel Punkte haben, wird in einem Entscheidungsspiel die Mannschaft ermittelt, die direkt abstiegt und die die Abstiegsrelegation bestreiten darf.

In diesem dramatischen Spiel führte der SV Adlhausen bereits mit 2:0. Gegen Ende des Spiels konnten wir jedoch auf 2:2 ausgleichen. In der Verlängerung gingen wir mit 3:2 in Führung. Diesmal gelang Adlhausen der Ausgleich. Nach 120 Minuten stand es 3:3. Im folgenden Elfmeterschießen traten wir souveräner auf als die Kicker aus Adlhausen. Am Ende stand es 8:7 für Essing. Die Abstiegsrelegation konnte beginnen.



Das Spiel gegen die SSV Pfeffenhausen fand in Wildenberg statt. Zu Beginn des Spiels setzten uns die Pfeffenhausner stark unter Druck. Sie hatten mehrere gute Möglichkeiten und gingen schließlich mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit gelang uns der Ausgleich und der Führungstreffer. Beim Stand von 2:1 erspielten wir uns mehrere gute Torchancen, die wir leider nicht nutzen konnten. Gegen Ende des Spiels glichen die Pfeffenhausner zum 2:2 aus. Wieder ging es in die Verlängerung. Am Ende des Spiels stand es 4:2 für die Mannschaft aus Pfeffenhausen.

Trotz der Niederlage bestand noch eine kleine Chance den Klassenerhalt zu schaffen.

Es folgte das Spiel gegen den FC Kelheim. Die Kelheimer lagen schon mit 3:1 in Führung. Doch wir konnten auf 3:3 ausgleichen. Doch der ehemalige Essinger Spieler Aydin erzielte das Siegtor für die Kelheimer. Endstand 4:3.

Nach diesem Spiel stand endgültig fest, nächstes Jahr spielen wir in der A Klasse Kelheim.

In der kommenden Saison werden Markus Mederer und Ingo Ulmer gemeinsam den Posten des Trainers übernehmen. Aus der A-Jugend kommen Ronny Hähne und Reinhard Zagler in den Kader. Ludwig Faltermeier kommt vom FC Teugn nach Essing.

2. Mannschaft

Nach 22 Spielen und 38 Punkten steht die Mannschaft auf dem vierten Tabellenplatz. Mit nur einem Punkt Vorsprung befindet sich der TSV Offenstetten mit 39 Punkten auf dem dritten Platz. Erster ist der TSV Neustadt mit 57 Punkten. Auf Platz zwei liegt der FC Laimerstadt mit 50 Punkten.

Im Großen und Ganzen können wir mit unserer Leistung zufrieden sein. Leider waren in dieser Saison nicht mehr so viele Spieler der zweiten Mannschaft im Training wie in den letzten Jahren. Dies werden wir aber in der kommenden Saison wieder abstellen.



Die D-Jugend konnte die Meisterschaft erringen. Auf den Photos einmal das Meisterschaftsphoto und das andere Jubel nach dem letzten Spiel mit Meisterschale.

A-Jugend

In der Rückrunde spielte die A-Jugend einmal unentschieden, drei Spiele wurden gewonnen und drei Spiele gingen verloren. Ein Spiel musste in der Halbzeit, auf Grund von mehreren Verletzten abgebrochen werden. Leider musste die Mannschaft nach dem 13. Spieltag abgemeldet werden, da wegen der vielen Verletzten nicht mehr ausreichend Spieler vorhanden waren.

E-Jugend

In der Frühjahrsrunde spielten wir in der E- down Gruppe Saal. Endlich konnte man Punkte holen. 4 Siege, 2 unentschieden und 4 Niederlagen wurden ausgespielt. Ergibt 8 Punkte und den 4. Platz von 6 Mannschaften. Die Saison endet am 27.06.08, mit dem Spiel in Weltenburg. Danach eine kleine Abschlussfeier, mit den Weltenburgern. In der neuen Saison werden wir mit Weltenburg eine E- Jugend melden.

Danke an die Eltern von Trainer Willner Thomas und Betreuer Panknin Thomas



Wichtiges Thema:

Abgeltungsteuer

Höchste Zeit, Ihre Vermögensstrategie zu optimieren. Denn wer heute handelt, spart morgen Steuern. Wir helfen Ihnen gerne, damit Ihre Kapitalanlagen Volltreffer werden und Sie Ihre Ertragsziele erreichen. Mit kühlem Kopf und ruhiger Hand.

Gezielt vorbereiten

Am 1. Januar 2009 kommt die Abgeltungsteuer.

**Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG**



Fremdenverkehrsverein

Eine beeindruckende Veranstaltung organisierte der Fremdenverkehrsverein am Karfreitag in der Essinger Kirche.

Das Streichquartett der Münchener Philharmoniker brachten Josef Haydns Musikwerk „Die sieben Worte des Erlösers“ zur Aufführung. Begleitet wurden die Musikdarbietungen von Prof. Dr. Dr. Peter Beer der Meditationstexte zu den einzelnen Musikstücken sprach.

Die ausgezeichnete musikalische Qualität der Künstler sowie die Textpassagen von Prof. Dr. Dr. Beer ließen die Veranstaltung zu einem unvergesslichem Ereignis werden. Bewegt zeigten sich auch die Besucher der Veranstaltung nach dem Konzert und sprachen ein volles Lob aus.



Der Mut, eine solche Karfreitagsmusik, der durch den Fremdenverkehrsverein angeboten wurde, wurde durch ein vollbesetztes Gotteshaus belohnt.

Das Brass Ensemble gastiert am 20. Juli in der Werkshalle im Kelheimer Natursteinbetrieb mit Werken von der Renaissance bis zur Moderne.

Das kulturelle Highlight steht aber noch bevor. Am 20. Juli findet erstmals ein Werkskonzert in der Halle des Kelheimer Natursteinbetriebes statt.

Das Brass-Ensemble, die Blechbläser des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, spielen Werke von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert

Anspruchsvolle Blechbläsermusik auf höchstem Niveau darzubieten, das hat sich das 2001 gegründete Brass Ensemble München zum Ziel gemacht. Jeder der Musiker - fast alle sind Mitglieder des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks - verfügt über langjährige Orchestererfahrung, darüber hinaus sind die meisten bereits mit renommierten Blechbläserformationen wie German Brass, dem Münchner Gabrieli Ensemble und hr-brass aufgetreten. Das Repertoire des Ensembles reicht von Barockmusik wie Händels Feuerwerksmusik und den Canzonen von Giovanni Gabrieli bis hin zu modernen Werken von Samuel Barber oder Werner Pirchner. Neben Originalkompositionen für Blechbläser werden auch immer wieder mitreißende Bearbeitungen anderer Werke gespielt, zugleich findet in den Programmen oftmals eine harmonische Vermittlung zwischen E- und U-Musik statt. In Zukunft möchte das Ensemble sein Repertoire um eigene Auftragswerke bereichern, auch sind CD-Einspielungen geplant.

Karten bei der Gemeindeverwaltung Essing,
Tel: 09447/ 920092.

Mit dieser außergewöhnlichen Veranstaltung will der Fremdenverkehrsverein eine weitere hochwertige Kulturveranstaltung anbieten und seinen Ruf als Kulturort Essings weiter stärken.

A.K.U.V.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb unser Mitglied und langjähriger Fahnenträger Franz Endres. Von Arnulf Schmidt mussten wir uns am 20.04.2008 für immer verabschieden. Der Verein wird sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Am 06.01. konnten wir Josef Donauer und am 23.02. Horst Wittig zum 75. Geburtstag gratulieren.

Beim Ortsvereinschießen des Schützenvereins belegten wir leider nur den letzten Platz. Es nahmen zu wenige Mitglieder am Vereinsschießen teil, so dass die Chancen auf einen besseren Platz nur gering waren. Es wäre schön, wenn sich das nächste Mal mehrere Mitglieder beteiligen würden.

An der Fronleichnamsprozession waren wir mit einer größeren Abordnung und mit unserer Vereinsfahne dabei.

Schützengesellschaft „Klaus Essing“

Unsere sportlichen Aktivitäten im zweiten Quartal hatten wir im Gaupokal in Regensburg, sowie bei den Sektionsmeisterschaften in Kelheim.

Der Gaupokal wurde in vier Durchgängen ausgeschossen und wir erreichten mit den Schützen Robert Ehrl, Werner Schöls, Brigitte Schweiger, Christoph Schweiger und Daniel Teßmann einen hervorragenden 4. Tabellenplatz von 28 Mannschaften. In der Einzelwertung siegte Christoph Schweiger mit einem Durchschnittsergebnis von 395 Ringen.

Die Sektionsmeisterschaft wurde in Kelheim-Gmünd in der Dreifachturnhalle ausgerichtet. Unsere Damenmannschaft holte mit dem 1. Platz in der Mannschaftswertung und dem Sieg in der Einzelwertung die meisten Punkte. In der Einzelwertung ging der 1. Platz an Brigitte Schweiger mit 379 Ringen. Karin Ehrl und Marin Schöls erzielten jeweils 349 Ringe und erreichten den 7. und 8. Platz in der Einzelwertung.

Die Schützenklasse musste in diesem Jahr in der Mannschaft nur das Team von 1882 Saal vorbeiziehen lassen – der 2. Platz ist eine ausgezeichnete Platzierung. Daniel Teßmann mit 384 Ringen wurde Dritter, gefolgt auf Platz 8 von Robert Ehrl und Platz 9 mit Werner Schöls und jeweils 379 Ringen.

In der Altersklasse holte sich Christoph Schweiger mit 389 Ringen den Sektionsmeistertitel, eine Mannschaft konnte hier leider nicht gemeldet werden.

Für die diesjährigen Bayrischen Meisterschaften in Hochbrück qualifizierten sich folgende Schützen:

	Disziplin
Werner Schöls	Luftgewehr Schützenklasse
Christoph Schweiger	Luftgewehr Altersklasse Kleinkaliber 100 Meter
Oliver Stadler	Luftgewehr Schützenklasse
Daniel Teßmann	Luftgewehr Schützenklasse



Daniel Teßmann, Oliver Stadler, Christoph Schweiger, Werner Schöls, Robert Ehrl



Die Einzel- und Mannschaftssieger vom Ortsvereinschießen 2008 mit unseren Vorständen



Ernstberger Stefan

Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik

Unterer Markt 9
93343 Essing

Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

Am 20.04.2008 ist Arnulf Schmidt unser langjähriges Mitglied und großzügiger Gönner unseres Vereins verstorben. Unser Verein begleitete Arnulf Schmidt bei seinem letzten Weg mit einer Fahnenabordnung.

Unser Bierfest haben wir traditionell am Pfingstsonntag am Marktplatz abgehalten. Am Vormittag erfolgte die Siegerehrung

vom Ortsvereineschießen in der Einzel- und Mannschaftswertung. Für die zahlreiche Teilnahme aus dem Ortsbereich bedanken wir uns recht herzlich. Die letzten Gäste nutzten die angenehmen Temperaturen und liesen das Fest kurz vor Mitternacht enden. Unser Dank gilt auch Leonhard Schmid der uns den Transport der Buden und Musikbühne übernommen hat. Die Fronleichnamsprozession haben wir mit Fahne bei schönstem Wetter und einer guten Teilnehmerzahl begleitet. Nach dem Bratwurstlessen beim Vereinswirt Josef Schneider, trafen wir uns noch im Kirchgarten auf eine gemütliche Kaffeerunde.

Desweiteren haben wir am 06.06. noch einen Kegelabend in Baiersdorf beim Eichenseher abgehalten. An dem Kegelabend haben sich insgesamt 15 Personen beteiligt. Diese schöne Veranstaltung sollte beibehalten werden, so die einhellige Meinung der Teilnehmer.

In diesem Jahr hatten wir einigen Jahren der Enthaltbarkeit wieder eine Fahnenweihe. Der Weg führte uns heuer nach Saxberg. An der Feldmesse waren uns bereits 12 Teilnehmer, am Nachmittag haben wir am Umzug mit insgesamt 20 Personen teilgenommen.



Schützengesellschaft „Klausa Essing“
Bert Wagner
1. Vorstand

Veranstaltungskalender 2008

Juli

09.07.	Vortrag im Pfarrsaal	Frauenbund
20.07.	Konzert in der Werkhalle	Fremdenverkehrsverein
27.07.	Bierfest am Sportplatz	Sportverein
31.07.	Sommerfest im Pfarrgarten	Frauenbund

August

15.08.	Sommerfest am Marktplatz	Kriegerverein
16.08.	Burgkonzert	Fremdenverkehrsverein

September

25.09.	Vortrag im Pfarrsaal	Frauenbund
27.09.	Konzert im Rathaus	Fremdenverkehrsverein
28.09.- 06.10.	Wildwoche	Gasthof Ehrl

Oktober

11.10.	Kameradschaftsabend	Feuerwehr
18.10.	Kameradschaftsabend	Kriegerverein
23.10.	Infoabend	Frauenbund
24.10.	Jahreshauptversammlung	Trachtenverein

November

08.11.	Kirchweihbaumaufstellen	Gasthof Ehrl
09.11.	Martinikirchgang	Feuerwehr
09.11.	Martini Kirchweihessen	Gasthof Ehrl
20.11.	Elisabethfeier im Pfarrsaal	Frauenbund
29.11.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr
30.11.	Seniorenachmittag	Frauenbund/Gemeinde

Dezember

06.12.	Weihnachtsfeier	Sportverein
12.12.	Weihnachtsfeier	Fotofreunde
13.12.	Weihnachtsfeier	AKUV
18.12.	Adventfeier	Frauenbund
20.12.	Weihnachtsfeier	Schützen
21.12.	Weihnachtskonzert	Vereinsgemeinschaft
27.12.	Nachweihnachtliches Konzert	Fremdenverkehrsverein
31.12.	Silvestertanz	Gasthof Ehrl